



**Harter Wettbewerb:** Vom Rennen im Watt gezeichnet. Foto: HAD

**Packende Positionskämpfe** kennzeichneten die allerdings unterschiedlich stark besetzten Rennen der Galopper, bei denen sowohl ländliche Reiter als auch Vollblüter unter Aufsicht des Kuratoriums für Pferdezucht an den Start gingen. Der Einsatz lohnt sich allemal: Die Rennen im Duhner Watt sind dank vieler Sponsoren überdurchschnittlich dotiert. Foto: Adelmann/HAD



Umweltminister Stefan Wenzel ehrt den Sieger im Preis des niedersächsischen Ministerpräsidenten, **Eycke Schulze-Othersen** (rechts). Foto: Winters

# Außenseiter gewinnt den Preis des MP

### Spannende Rennen und viele glückliche Sieger

**CUXHAVEN.** Diesmal hatte es Petrus wohl etwas zu gut gemeint: Obwohl das Wetter am Sonntag selbst für einen Watterntag bestens geeignet war, ließen sich viele potenzielle Gäste wohl von der sonnabendlichen Gluthitze abschrecken.

Es war zwar viel los am Duhner Deich, am Strand und auf der Vergnügungsmeile, aber es zeigten sich doch Lücken und Beobachter registrierten einen geringeren Besuch als in den Vorjahren. Wer sein kühles Quartier vorzog, verpasste einen tollen Renntag mit attraktivem Sport, spannenden Rennen und einem überraschenden Finish im Kampf um den Wanderpokal des Niedersächsi-

schen Ministerpräsidenten: Der glücklichen Premiersieger Eycke Schulze-Othersen kam unter dem Jubel der Zuschauer auf dem erst vierjährigen Wallach „Napoleon“ von ganz hinten bis an die Spitze.

Leider gab es hier auch einem Unfall: Vivien Korbus, die mit ihrer 5-jährigen Stute „Schwarze Perle“ lange geführt hatte und schließlich hinter „Schattenlady“ unter Svetlana Rodriguez dos Santos Dritte wurde, stürzte nach dem Ziel mit dem Sattel vom Pferd und blieb im Watt liegen. Sie wurde vorsorglich in Krankenhaus gebracht, weitere Infos lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. (ters)



**Charmante Hostessen:** Hannah Lück und Lisann Maria Kraft (r.) Foto: Winters



Die **„Hornbläser vom Hauenstein“** und ein Celler Hengst. Foto: Winters



**Zum Bügeltrunk** spielte traditionell das Bülkauer Reiter- und Trompetercorps vor dem Strandhotel Duhnen auf. Foto: Winters



Glänzend besetzte Startfelder konnte der Watterverein bei den **sechs Trabrennen** präsentieren. Die Bahn im Watt ist auch bei ausländischen Fahrern beliebt – und inzwischen bei de Minitrabern, die zwei Läufe absolvierten. Foto: HAD



**Gott Neptun** gab früh das Watt für die Rennen frei. Foto: Winters



**Die Celler Hengste** sind stets beeindruckend – wie ihre charmante Reiterin (l.) – Premiere für die neue abgestufte Promenade vor Duhnen (r.): Das Ambiente nicht nur für die Gäste des Duhner Watterrenns hat sich außerordentlich verbessert. Fotos: Winters

